

Da ihr Name von der ältesten Hand ins Nekrologium eingetragen ist, so muß sie vor 1291/2 gestorben sein. Unter den Stiftsdamen zu Gandersheim begegnet uns eine Mechtildis von Eberstein in Urkunden des dortigen Stifts 1271, 73, 78 und 80 (Harenberg 783, 784, 425, 190 und Wolf, Garderb. I, 19). Wenn diese, wie wahrscheinlich ist, gemeint sein sollte, so kann sie nur die Tochter desjenigen Grafen Ludwig sein, welcher von 1200 bis 1224 urkundlich erwähnt wird. S. Anm. 80.

6) Johannes von Homburg, Sohn des Edelherrn Heinrich von Homburg, kommt zuerst 1283, 6 Kal. Marcii in einer Urkunde seines Vaters, zuletzt 1291 in die Lucie virg. vor (A. C. II, 25). Die hier erwähnte Stiftung beurkundete er 1290 Kal. Novembr. (Or. Guelf. IV, 498) Seine Söhne hießen Heinrich, Conrad und Bodo.

7) Mechtildis von Homburg war Johannes Mutter und Gemahlin des in Anm. 6 erwähnten Edelherrn Heinrich von Homburg (O. G. IV, 498).

8) Gisla von Ketberg war die Gemahlin Johannes von Homburg (s. Anm. 5). Der Dicho (Teichhof) lag in Holthusen (Holtensen bei Eschershausen) und sein Zubehör bestand in 4 Hufen Landes (O. G. IV, 498). 1295 in die Tiburtii et Valeriani d. i. 14. April wird Gisela beate memorie genannt, war also damals bereits verstorben (A. C. II, 25).

9) Johannes Zindram wird der einbeck'schen Bürgerfamilie angehört haben, aus der Cord Sindram der Knochenhauer 1465 urkundlich genannt wird bei Harland, Gesch. der Stadt Einbeck I, 376.

10) Trampelant war eine hörter'sche Bürgerfamilie, aus welcher Hermann und seine Witwe Elisabeth bekannt sind. Elisabeth schenkte 1341 fast ihr ganzes Eigenthum zu Hörter an Amelungsborn und ans Petersstift in jener Stadt (A. C. III, 915).

11) Abt Bernard kommt urkundlich zuerst am Lucientage 1483 vor, als ihm Abt Hermann von Corvei 3 Hufen zu Osterfen bei Amelungsborn zu einer Memorie übergab (A. C. III, 1237). 1485 am Dienstag nach Dorotheen stellte er seine letzte Urkunde aus (Orig. in Wolfenbüttel). Nach dem Prälatenregister im A. C. II, 1, welches zu Anfang des 16. Jahrhunderts zusammengestellt ist, hieß er Bernhard von Haselüne. Er war Abt von Amelungsborn 1483 — 1487.

12) Hermann Elingsen mag zu der Familie dieses Namens in Bodenwerder gehört haben, aus der Dietrich Elingsen 1373 urkundlich erwähnt wird in Harland, Einb. I, 376.

13) Johann und Hencke Riecke gehörten einer hamelnschen Bürgerfamilie an. Ein Johann war 1360, ein anderer 1425 Rathsherr in jener Stadt; Heinrich bekleidete dieselbe Würde 1351 nach Herr's Collectaneen.